

Skabies (=Krätze)

Bitte gründlich lesen und an alle Empfehlungen halten, sonst ist diese Erkrankung nicht erfolgreich behandelbar!

Skabies (=Krätze) ist eine von einer Milbe übertragene Erkrankung. Die Milbe gräbt sich in die Haut und vermehrt sich dort, va abends kommt sie wieder aus ihrem Gang auf die Hautoberfläche und kann dann bei Kontakt zur Haut anderer Personen auf diese übertragen werden. Die Milben springen nicht und sterben auf toten Oberflächen (Schulbank) relativ rasch ab.

Fast immer ist die Übertragung daher direkt Mensch-Mensch - allerdings wenn jemand eine Kuschedecke regelmäßig nutzt oder eine Jacke lange trägt und dann kuschelt jemand anderes darin - dann sind oft doch genug lebensfähige Milben in den Textilien, dass sich die 2. Person dann doch ansteckt.

Skabies lässt sich nicht "so ein bisschen" behandeln - man muss alle Milben restfrei ausrotten.

Bei dem betroffenen Patienten, indem man die Milben-abtötenden Tabletten vorschriftsmäßig einnimmt (wichtig: gesamte berechnete Tablettenanzahl auf einen Rutsch nehmen, nicht über den Tag verteilt) oder den gesamten Körper LÜCKENLOS mit der Milben-abtötenden Creme behandelt (Einwirkzeit beachten! Antiscabiosum 72 Std, d.h. über 3 Tage alle 24 Std nachcremen. Werden die Hände gewaschen müssen diese nachgecremt werden).

Da die Milben in Bettwäsche, Kleidung und Handtüchern überleben können, müssen diese Textilien für 4 Tage nach der Therapie täglich gewechselt und mit 60° gewaschen oder für 4 Tage in geschlossenen Plastiksäcken gelagert werden.

Weiterhin muss man die Milben auch aus Familie und Bekanntenkreis restfrei ausrotten - es entsteht nämlich keine Immunität, d.h. auch wenn man erfolgreich behandelt hat, und dann wieder Kontakt zu einem Patienten der noch infiziert ist, hat, steckt man sich erneut an und es geht alles von vorn los. Problem dabei ist, dass es bis zu 6 Wochen dauern kann, bis die Infektion bemerkt wird. Zu Beginn der Erkrankung merkt man also nichts, kann die Erkrankung aber trotzdem schon auf andere Personen übertragen.

Daher wird folgendes Vorgehen empfohlen:

ist in einer Familie jemand erkrankt, wird nicht nur die erkrankte Person, sondern alle Personen, die im selben Haushalt wohnen, regelmäßig dort übernachten sowie Geschlechtspartner der erkrankten Person vorsorglich einmalig behandelt. Den Wäschewechsel sollten diese Personen ebenfalls machen.

Weiterhin sollte die erkrankte Person für die nächsten Wochen und Monate allen engeren körperlichen Kontakt zu anderen Menschen meiden - oft ist doch noch jemand im Bekanntenkreis angesteckt, und man steckt sich von dieser erneut an. Konkret im Fall von betroffenen Jugendlichen heisst das: Schulbesuch ist möglich, sofern kein Körperkontakt zu anderen besteht, Sportarten wie Ringen, die Körperkontakt beinhalten, sollten unterbleiben. Aber normales auf der Schulbank-Sitzen, Lesen, Sprechen bedeutet ja keine Ansteckungsgefahr. Problematischer ist die Freizeit - Besuche bei Freunden, gemeinsames Auf-der-Couch-Sitzen, besonders natürlich Übernachtungsbesuche sollten komplett unterbleiben. Erst wenn im Freundeskreis mind. 6 Wochen lang keiner mehr Juckreiz hatte, können diese Quarantäne-Maßnahmen aufgehoben werden. Da im Kindergarten Körperkontakt kaum vermieden werden kann, sollten betroffene Kinder bis zur sicheren Abheilung den Kindergarten nicht besuchen.

Bitte lesen Sie den beiliegenden Behandlungsplan genau durch, falls Fragen entstehen, klären wir die dann im Arztgespräch.

Die umseitige Liste aller beteiligten Personen unbedingt vollständig ausfüllen.

- Patient

- alle Sexualpartner des Patienten sowie

- alle Personen, die mit dem Patienten im selben Haushalt

leben in die Liste eintragen. Deren Körpergewicht eintragen.

Skabies Behandlungsplan

Name, Vorname	Gewicht	Symptome? (Juckreiz, Punkte Hände/Füße?) ja/nein	1. Einnahme Ivermectin 3mg Tbl <small>Anzahl Ivermectin-Tbl = (Gewicht x 0,2)/3 (aufrunden!)</small> Tag 1	2. Einnahme Ivermectin 3mg Tbl <small>Anzahl Ivermectin-Tbl = (Gewicht x 0,2)/3 (aufrunden!)</small> 10 Tage nach der 1. Einnahme
Patient selbst				
Geschlechtspartner				
im selben Haushalt wie Patient lebende Person 1				
im selben Haushalt wie Patient lebende Person 2				
im selben Haushalt wie Patient lebende Person 3				
im selben Haushalt wie Patient lebende Person 4				
im selben Haushalt wie Patient lebende Person 5				
im selben Haushalt wie Patient lebende Person 6				
im selben Haushalt wie Patient lebende Person 7				

Therapieoptionen:

Erwachsene, Kinder > 15kg:

Ivermectin 0,2mg/kg Körpergewicht, 2 x im Abstand von 10 Tagen
 Berechnete Anzahl von Tabletten mit 1 Glas Wasser einnehmen,
 2 Std vorher und hinterher nichts essen

Schwangere und Kinder < 15 kg:

kein Ivermectin!

Schwangere, Kinder > 1 J:

Antiscabiosum® (Kinder 1-12 Jahre 10%, > 12 Jahre 25%)
 alle 24 Std lückenlos ab Hals abwärts gesamten Körper eincremen,
 Hände und Füße, Zehenzwischenräume und Fingerzwischenräume
 besonders gründlich. insg 72 Stunden soll der Wirkstoff flächig überall
 auf der Haut sein. Wenn die Hände in dieser Zeit gewaschen werden:
 noch mal die Hände mit Antiscabiosum® nachcremen

Kinder < 1 Jahr:

Crotamitex® 10% Salbe. Anwendung genauso wie beim
 Antiscabiosum®, aber insg für 5 Tage statt nur 3

Zur Info: auf die leider noch oft verordnete Permethrin-Creme sind die meisten Krätzmilben leider resistent, sie sollte daher nicht mehr verwendet werden.

Maßnahmen Wohnung/Wäsche:

- > Nach Anwendung der Medikamente unbedingt frische Kleidung anziehen, da sich in der getragenen Kleidung Hautschuppen mit Krätzemilben befinden können.
- > Bettwäsche und die in den letzten 4 Tagen benutzten Handtücher, Kleidung, Socken und Unterwäsche sind bei 60 °C in der Waschmaschine zu waschen.
- > Über einen Zeitraum von mindestens 4 Tagen sind Bekleidung, Bettwäsche und Handtücher täglich zu wechseln und bei 60 °C in die Waschmaschine zu geben. Dabei die Matratze jeweils gründlich mit dem Staubsauger absaugen.
- > Sämtliche übrige Kleidung, die in den letzten 4 Tagen getragen wurde (Oberbekleidung), und Gegenstände mit längerem Körperkontakt, die nicht gewaschen werden können (Blutdruckmanschette, Schuhe, Plüschtiere, Thermometer etc.), bitte für 7 Tage in einen Plastiksack legen, diesen gut verschließen und an einem trockenen, warmen Ort lagern. Nach diesem Zeitraum sind die Krätzemilben nicht mehr lebensfähig.
- > Erfolgt die Behandlung mit Ivermectin Tabletten werden diese am 10. Tag erneut in der berechneten Dosis eingenommen. Die Umfeldmaßnahmen mit täglichem Wäschewechsel etc müssen nach der 2. Einnahme erneut für mindestens 4 Tage erfolgen.
- > Wegen der Ansteckungsgefahr keine Wäsche, Handtücher, Kissen, Decken, Kämmе o. Ä. benutzen, die zugleich von anderen Personen benutzt werden. Keine Übernachtungsbesuche in anderen Haushalten bis zum Kontrolltermin in 3-4 Wochen.
- > Die großflächige Anwendung von Schädlingsbekämpfungsmitteln (Pestiziden) im Haushalt ist weder sinnvoll noch zielführend. Desinfektionsmittel sind gegen die Krätzemilben unwirksam.
- > Textile Oberflächen in der Umgebung (Teppichböden, Teppiche, Bettvorleger, Polstermöbel, Matratzen, Kissen u. a.) sollten mittels Staubsauger einmal gründlich gereinigt werden. Die übrigen Böden sowie Möbel und die in den letzten Tagen genutzten Flächen sollten einmal feucht gereinigt werden.
- > Erfolgt die Behandlung mit Medikamenten in Cremeform nach dem Eincremen auf keinen Fall die Hände waschen. Sollte dies versehentlich oder aus einem wichtigen Grund erfolgen, muss die Creme, Salbe, Emulsion oder das Gel anschließend erneut auf die gewaschenen Stellen aufgetragen werden.
- > Am besten ist es, nach der Behandlung Baumwollhandschuhe anzuziehen. Zum Beispiel beim Geschirr abwaschen oder nach dem Toilettengang sollten die Handschuhe nicht ausgezogen, sondern weite Gummihandschuhe über die Baumwollhandschuhe angezogen werden.
- > Erkrankte sollten bis zum Kontrolltermin beim Arzt 3-4 Wochen nach Behandlung längeren Körperkontakt mit anderen Personen vermeiden, um einer Übertragung der Krätzemilben vorzubeugen.
- > Falls sich Körperkontakte mit Erkrankten nicht vermeiden lassen, zum Beispiel bei der Körperpflege von Kindern oder Pflegebedürftigen, sollten die Pflegenden langärmelige Kleidung und Einmalhandschuhe tragen.
- > Sorgen Sie dafür, dass immer die ganze Familie mitbehandelt wird.
- > Für bestimmte Hunde ist mitunter ein Verschlucken von Ivermectin-Tabletten tödlich.